

EcoTruck-Expo an der Utilexpo Genf 7. – 9. Oktober 2010

Ausschreibung

1 Ausgangslage und Zielsetzung

1.1 Fahrzeugangebot

Mit Erdgas/Biogas betriebene Nutzfahrzeuge sind schon seit Jahren auf dem Markt. Die Palette reicht vom kleinen Combi (Fiat Doblò, Opel Combo, VW Caddy usw.) über den Lieferwagen (Fiat Ducato, Iveco Daily, Mercedes Sprinter) bis zum kleinen Lastwagen (Modec). Zudem setzen einige öffentliche Verkehrsbetriebe Erdgas-/Biogasbusse und neuerdings auch Hybridbusse ein. Die Tatsache, dass ein Grossteil der immatrikulierten Erdgas-/Biogasfahrzeuge kommerziell eingesetzt werden, bestätigt das Interesse an ökologischen Fahrzeugen in diesem Sektor. Der eigentliche Marktdurchbruch konnte jedoch noch nicht geschafft werden, weshalb sich zusätzliche Promotionsmassnahmen aufdrängen.

Nutzfahrzeuge mit Elektroantrieb gibt es wohl seit Längerem auf dem Markt. Bisher wiesen sie allerdings beschränkte Fahrleistungen bei hohen Anschaffungskosten auf (Piaggio Porter, Mega Multitruck). Ihr Einsatzgebiet beschränkt sich deshalb vorwiegend auf Anlieferung und Unterhaltsarbeiten in Ruhezeiten. Seit Kurzem bieten einzelne Anbieter aber auch grössere Lieferwagen und kleine Lastwagen mit Elektroantrieb an (Modec, Daily Iveco). Sie eignen sich in erster Linie für die Güteranlieferung in Innenstädten.

Details zum Fahrzeugangebot siehe unter www.erdgasfahren.ch (Erdgas-Biogasfahrzeuge) und www.e-mobile.ch (Elektrofahrzeuge).

1.2 Der Stellenwert des Güterverkehrs in Städten

Während beim Personenverkehr in Städten Alternativen zum privaten Motorfahrzeug, namentlich die öffentlichen Verkehrsmittel und das Fahrrad, bestehen, hängt der Güterverkehr von Liefer- und Lastwagen ab. Die aktuellen Abgasnormen gewährleisten zwar bei den neuen Fahrzeugen einen stark reduzierten Ausstoss von Luftschadstoffen. Trotzdem ist der Güteranlieferung noch immer eine Hauptquelle der Umweltbelastungen in Städten:

- Aufgrund ihrer Grösse und Motorleistung ist die spezifische Umweltbelastung eines Nutzfahrzeuges grösser als diejenige eines Personenkraftwagens,
- Das Lärmniveau wird massgeblich durch den Güterverkehr geprägt,

- Die Erneuerung des Fahrzeugparks verläuft angesichts der hohen Lebensdauer der Nutzfahrzeuge langsam.

1.3 Die Utilexpo

Zum dritten Mal findet im Palexpo in Genf vom 7. – 9. Oktober 2010 die Utilexpo statt. Dabei handelt es sich um eine regionale Nutzfahrzeug- und Baumaschinenausstellung. Die letzte Utilexpo (2008) verzeichnete 13'000 m² Ausstellungsfläche und wurde von 6'000 Fachleuten, grösstenteils aus der Romandie und aus dem benachbarten Frankreich, besucht.

Das Publikum setzt sich in erster Linie aus Fahrzeugeinkäufern, aus Flottenmanagern, aus Fahrpersonal und Mechanikern sowie Verladern zusammen. Alle diese Zielgruppen sind von zentraler Bedeutung für eine erfolgreiche Markteinführung. Deshalb ist es sinnvoll, die neuen Antriebskonzepte und Treibstoffe in einer Sonderschau zu präsentieren sowie von Produkt und Marke unabhängige zu informieren. Die Besucher sollen auch Gelegenheit haben, Probefahrten mit diesen Fahrzeugen durchführen zu können, damit sie sich von der Alltagstauglichkeit überzeugen und Berührungsängste abbauen können.

2 Projektbescrieb

2.1 Unabhängige Information und Beratung

An der Sonderschau EcoTruck-Expo vermittelt der Verband e'mobile neutrale Information zu Fahrzeugen mit Elektro- und Erdgas/Biogas-Antrieb in Form von Beratungsgesprächen, Infomaterial und Vermittlung von Kontakten. Als Attraktion bietet e'mobile dem Publikum unverbindliche Probefahrten an.

2.2 Fahrzeuge

An der EcoTruck-Expo können Nutzfahrzeuge und andere kommerziell genutzte Fahrzeuge sowie Busse präsentiert werden, welche vollständig oder teilweise mit Elektrizität, Erdgas-/Biogas oder Biodiesel angetrieben werden.

Aussteller, welche auch Benzin- oder Dieselfahrzeuge anbieten, können an der EcoTruck-Expo nur teilnehmen, wenn Sie selber mit einem eigenen Stand an der Utilexpo auftreten.

2.3 Zwei Sektoren

Die EcoTruck-Expo an der Utilexpo umfasst zwei Bereiche:

- In der Halle 5 tritt e'mobile mit einem Infostand von 300 m² tritt e'mobile auf. Treibstoffanbieter (Erdgas/Biogas, Elektrizität) können sich an Infoständen präsentieren. Schliesslich sollen einige repräsentative Fahrzeuge einen Überblick über das Fahrzeugspektrum zeigen. Falls das Ausstellerinteresse die verfügbare Fläche übersteigt, trifft e'mobile eine ausgewogene Auswahl. An diesem Stand können sich Ausstellungsbesucher für eine Probefahrt anmelden (s. unten).

Unmittelbar vor dem Haupteingang werden Testfahrzeuge aufgestellt. Das Publikum kann unverbindliche Probefahrten mit den ausgestellten Fahrzeugen (sofern die Fahrzeuge zum Strassenverkehr zugelassen sind und der Fahrer in Besitz des entsprechenden Führerausweises ist) machen. Die Fahrten werden von den Anbietern oder vom Personal von e'mobile (nur Fahrzeuge mit einer Nutzlast von max. 3.5 t) begleitet und finden auf dem öffentlichen Strassennetz statt.

3 Organisation

Die Projektleitung von EcoTruck-Expo liegt bei e'mobile. Die Partner bringen vorhandene oder leicht zu erschliessende Ressourcen ein und erhöhen damit die Wirkung:

e'mobile	Projektleitung, Standbau (Anschaffung, Transport, Auf- und Abbau), Standbetreuung, Medien-Basisarbeit für den Anlass inkl. Presserohstoffe, Erstellen einer Tabelle der ausgestellten Fahrzeuge mit den wichtigsten technischen Daten, Fahrzeugbetreuung inkl. Begleitung der Probefahrten (nur Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von max. 3.5 t), Weitergabe der Adressen der Testfahrer an die Fahrzeuganbieter (ausgenommen diejenigen, welche es ausdrücklich ausschliessen), Schlussbericht.
Fahrzeuganbieter	Testfahrzeuge, betankt und voll Kasko versichert (ein allfälliger Selbstbehalt infolge eines durch einen Probefahrer verschuldeten Unfalls und Fahrbussen werden diesem belastet), Technische Fahrzeugdaten für den Fahrzeugkatalog Standbetreuung inkl. Begleitung der Probefahrten (fakultativ), Teilnahmegebühr (siehe Punkt 5), Werbung für den Anlass.
Treibstoffanbieter	Finanzieller Beitrag an die Organisation, Organisation und Betreuung eines Infostandes, Finanzielle Unterstützung der Fahrzeugaussteller, Ausstellung von Fahrzeugen aus ihrer Flotte, Unterstützung von Rahmenveranstaltungen (finanziell, personell, PR), PR für den Anlass.
Weitere (Lokalbehörden, sffv, Flottenbetriebe usw.)	Finanzieller Beitrag an die Organisation, Ausstellung von Fahrzeugen mit Firmenbeschriftung, Unterstützung von Rahmenveranstaltungen (finanziell, personell, PR), PR für den Anlass.

4 Marketing

Die Veranstalter der Utilexpo erwähnen die EcoTruck-Expo mit den Probefahrgelegenheiten als Sonderschau. Die folgende, nicht abschliessende Liste gibt Hinweise auf die zusätzlichen Marketing-Möglichkeiten der einzelnen Partner:

Verband e'mobile:

- Ecocar-Newsletter (4 mal jährlich, 3'500 Adressen),
- Veranstaltungshinweis auf Homepage,
- Medienmitteilung (600 Adressen schweizweit),

Lokalbehörden:

- Bedienung der Lokalmedien mit Presserohstoff und Bildmaterial,
- Einladung der Medien zum Apéro
- Persönliche Einladung von Fahrzeugflottenbesitzern der Region,
- Veranstaltungshinweis auf Homepage.

Fahrzeuganbieter:

- Kundenmailing,
- Veranstaltungshinweis auf Homepage.

Treibstoffanbieter:

- Einladung von Grosskunden, allenfalls zu einem Apéro,
- Veranstaltungshinweis auf Homepage.

5 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr an der Sonderschau EcoTruck-Expo beträgt (in Fr.):

	Normal	für Erdgasfahrzeuge
a) Testfahrzeuge:	1'200.--	600.--
b) Ausstellungsfahrzeuge am Stand von e'mobile in Halle 5, Gesamtgewicht <i>max.</i> 3.5 t:		
Aussteller mit einem eigenen Stand an der Utilexpo (s. Punkt 2.2)	600.--	300.--
Aussteller ohne eigenen Stand an der Utilexpo (s. Punkt 2.2)	1'200.--	600.--
c) Ausstellungsfahrzeuge am Stand von e'mobile in Halle 5, Gesamtgewicht <i>über</i> 3.5 t:		
Aussteller mit einem eigenen Stand an der Utilexpo (s. Punkt 2.2)	1'200.--	600.--
Aussteller ohne eigenen Stand an der Utilexpo (s. Punkt 2.2)	2'400.--	1'200.--

Falls ein Aussteller mehr als ein Fahrzeug ausstellt, erhält er ab dem 2. Fahrzeug einen Rabatt von 50 %. Dasselbe gilt für Testfahrzeuge.

Von den Teilnahmegebühren für Erdgasfahrzeuge übernimmt Gasmobil (Sponsor) 50 %.

Kollektiv-Mitglieder des Verbandes e'mobile erhalten einen Rabatt von Fr. 300.--.

Der Eintrag ins Ausstellerverzeichnis ist für Aussteller ohne eigenen Stand an der Utilexpo obligatorisch und kostet Fr. 250.-- (Mitaussteller).

6 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 31. Juli 2010.

7. Juni 2010

Urs Schwegler, Projektleiter